

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 36

Artikel: Wilhelm Tell
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Orpheus zähmte mit seinem Gesang die wildesten Tiere,

Des Minnesängers Lied machte die stolzesten Herzen weich,

Die kraftlose Verbottafel

Auf der Zürcher Allmend, dem beliebten Volksbadeplatz, ereignete sich jüngst folgende ergötzliche Historia:

Zwei junge, «der Lehre entlassene» Polizisten kommen über die Allmend. Auf der Kanalbrücke bleibt der eine vor einer Verbottafel stehen, auf welcher amtlich bescheinigt wird, daß «das Begehen der Kanalwege und das Baden im Kanal bei Buße untersagt ist». Aufmerksam wird die jahrzehntealte Literatur gelesen, hernach wendet sich der Polizist an die Badenden:

«Wüssed Ihr nöd, daß 's Bade da i dem Kanal verbotte isch?!»

Einige Zuschauer klären den Mann, so gut es geht, auf: Daß in diesem Kanal schon seit Jahren gebadet wird, daß es auf der andern Seite sogar ein Badehäuschen mit Badmeister, Sanität, Duschen etc. gebe, und daß die Polizei bis jetzt noch nie «etwas dagegen» gehabt habe.

Die beiden Polizisten blicken sich an. Achselzucken. Dann: «Das hämer halt nöd gwüßt. Mir sind hüt 's erscht Mal da usse!»

Der Zinker

Wilhelm Tell

An einem Armbrustschützenfest ging zeitweise ein sehr starker Wind. Dann wurde jeweils das Schießen unterbrochen, da die Resultate zu schlecht herausgekommen wären. Ein Junge, der dies Treiben kritisch betrachtete, äußerte geringschätzig:

«Hät ächt de Wilhäm Täll au müese e Windstilli abwarte?» Vino

Der Ruhebedürftige

«Wie söll ich Ihne d'Haar schnyde?»
«Ohni großes G'schnörr!» -b-

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59.

Samstag und Sonntag
Der Tage sind's zwei.
Weekend zu Zweien
In Brunnen bei Freil

Hotel du Lac-Hirschen, Brunnen
Telephon 215 Familie A. Frei-Surbeck